

EINLADUNG

Das Land zwischen den Meeren lebt seit jeher mit Naturgewalten. Wir spannen den Bogen von historischen Mandränken über die Ostseesturmflut 1872 und die Hamburger Sturmflut bis zur Schneekatastrophe 1978/79. Zugleich diskutieren wir Folgen des Klimawandels, aktuelle Festland- und Halligschutzstrategien, Katastrophen- und Zivilschutzpläne und Gefahren durch Munitionsaltlasten in Nord- und Ostsee.

Herzlich willkommen!

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Dr. Heiko Hiltmann
Tagungsleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Seminarorganisation

Katy Johannsen, Tel.: 04630-55-155

E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten

Die Seminargebühr beträgt je Person mit Übernachtung und Mahlzeiten

im Einzelzimmer:..... 295,00 Euro

im Doppelzimmer:..... 285,00 Euro

ohne Übernachtung/Frühstück: 215,00 Euro

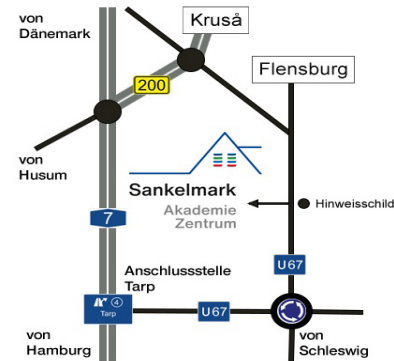
Schülerinnen/Schüler, Auszubildende,
Studierende (bis 25 Jahre): 50,00 Euro

Bei Stornierung einer Anmeldung stellt die Akademie Sankelmark in Rechnung: 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung 15 %, 3 bis 1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 % der gebuchten Leistung. Reisen Sie ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Programmänderungen vorbehalten.

Hinweis zur Exkursion: Bei der Wattführung legen wir eine Strecke von 1000 bis 1500 Metern, bei der Klimadeichführung eine Strecke von 800 bis 1000 Metern zurück. Vereinzelt bieten sich Sitzgelegenheiten.

ANREISE



Unser Programm online



Titelillustration:

Schneekatastrophe 1978/1979 in Norddeutschland (Ausschnitt) Quelle: Wikipedia. --Nightflyer (talk) 21:13, 12 March 2017 (UTC), CC BY 4.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>>, via Wikimedia Commons.

Überflutete Sitzbank und Straßenschild. Quelle: Pixabay.

Akademie Sankelmark

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK

Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland

Telefon 04630-550

www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Naturkatastrophen in Schleswig-Holstein – früher, heute, morgen



Seminar
mit Exkursion und Wattführung
5. bis 7. Juni 2026

PROGRAMM

Freitag, 5. Juni 2026

18.00 Abendessen

19.00 **Begrüßung und Einführung**

Dr. Heiko Hiltmann,
Akademiezentrum Sankelmark

19.15 **Die Sturmflut von 1976 als Wegmarke in Schleswig-Holsteins Küstenschutzprogramm**

Dr. Christoph Otte, Meldorf

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Samstag, 6. Juni 2026

7.30 Frühstück

Exkursion: Leben am Meer – Küstenschutz und Klimawandel an der Nordseeküste

8.30 Busabfahrt zur Integrierten Station Westküste im Beltringharder Koog

9.45 **Das Wattenmeer von morgen – Strategien im Klimawandel**

Wattführung: Diplom-Biologin Anne Segebade, Mildstedt

Das Wattenmeer ist ein einzigartiger Lebensraum und schützt zugleich die Küste, indem es Sturmfluten abschwächt. Seit etwa 40 Jahren steht es als Nationalpark unter Schutz. Doch der Klimawandel bedroht dieses Ökosystem: Steigende Meeresspiegel könnten Wattflächen und Salzwiesen überfluten und so Artenvielfalt und Küstenschutz gefährden.

11.45 Weiterfahrt nach Norderhafen, Nordstrand

unterwegs Mittagsimbiss am Deich mit Blick auf das Wattenmeer

13.45 **Von der Katastrophe zum Konzept: Moderner Küstenschutz in Schleswig-Holstein**

Klimadeichführung „Alter Koog“,
Norderhafen: Arfst Hinrichsen, Husum

Der Küstenschutz wird durch Klimawandel und steigende Meeresspiegel immer wichtiger. Aus vergangenen Sturmfluten wurde gelernt: Deiche müssen verstärkt und an häufigere sowie stärkere Sturmfluten angepasst werden. Klimadeiche spielen dabei eine zentrale Rolle, da sie höher, stabiler und langfristig anpassbar sind. Auch der Schutz von sandigen Küsten, Halligen und der Ostseeküste wird Thema sein.

15.00 Rückfahrt nach Sankelmark

16.15 Kaffee, Tee und Kuchen

16.45 **Pulverfass Nord- und Ostsee. Weltkriegsmunition im Meer**

Ulrich Schneider, Seevetal

18.15 Abendessen

19.00 **Schnee von gestern – die Schneekatastrophe 1978/79**

Claus Oppermann, Bosau

Die Kieler Filmemacher Claus Oppermann und Gerald Grote haben aus über 100 privaten Super-8-Aufnahmen eine eindrucksvolle Dokumentation der Schneekatastrophe 1978/79 geschaffen. Aus mehr als 30 Stunden Material entstand ein persönliches und zugleich historisches Zeitdokument.

Sonntag, 7. Juni 2026

7.30 Frühstück

9.00 **Sturmfluten in Nord- und Ostsee von Rungholt bis Hamburg**

Onlinebeitrag: Prof. Dr. Oliver Auge, Kiel

10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen

11.00 **Katastrophenschutz heute: (was) haben wir gelernt?**

Matthias Hamann, Kiel

12.30 Mittagessen

anschl. Abreise

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Prof. Dr. Oliver Auge studierte Geschichte und Lateinische Philologie. Seit 2009 ist er Inhaber der Professur für Regionalgeschichte mit Schwerpunkt Schleswig-Holstein an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Dipl.-Ing. Ulrich Schneider ist Projektmanager bei der SeaTerra GmbH, einem spezialisierten Unternehmen für die Sondierung und Beseitigung von Kampfmitteln zu Land und zu Wasser. Er verfügt über langjährige praktische Erfahrung in der Untersuchung, Identifikation und Räumung von Munitionsaltlasten aus den Weltkriegen in Nord- und Ostsee.

Matthias Hamann ist Diplom-Geograph. Nach seinem Studium war er unter anderem Mitarbeiter im Küstenschutzreferat des (damaligen) Ministeriums für ländliche Räume, Landwirtschaft, Landesplanung und Tourismus. Seit 2011 arbeitet er als Mitarbeiter im Katastrophenschutzreferat des Innenministeriums.

Der gebürtige Föhler **Arfst Hinrichsen** studierte Geophysik und Wasserwirtschaft und arbeitete von 1991 bis 2021 im Küstenschutz (konzeptionelle Planungen, morphologische Analysen) des Landes Schleswig-Holstein.

Claus Oppermann ist Bildgestalter mit Diplom-Film/Fernsehen und verfügt über langjährige Erfahrung in der Filmproduktion. Seine Filmprojekte wurden auf zahlreichen internationalen und bundesweiten Filmfestivals nominiert und ausgezeichnet.

Dr. Christoph Otte studierte Anglistik, Geschichte und Mittelalterliche Geschichte. Seit 2018 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Dithmarscher Landesmuseum tätig. In dieser Funktion kuratierte er auch die aktuelle Sonderausstellung „Die Sturmflut 1976“.

Anne Segebade ist Diplombiologin mit langjähriger Erfahrung in der Mitweltbildung mit dem Schwerpunkt Weltenerbe und Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Seit 2006 ist sie zertifizierte Bildungsanbieterin der Landesregierung Schleswig-Holstein.